

Kulturgeschichtliche Erkundung



J G V O G V

**THOMAS
MORUS
AKADEMIE**
Bensberg

Am grünen Band Kölns äußerer Gürtel

24. August 2023 (Do.)
Köln



Hinweise

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Planung und Information

Judith Graefe, Referentin Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung
Am grünen Band beträgt 67,00 € pro Person und umfasst:

- Zwei-Gänge-Mittagessen inkl. Mineralwasser im Restaurant Haus am See;
- Fahrkarte für den Öffentlichen Personennahverkehr (gilt nicht für die An- und Abreise zum Veranstaltungsort);
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörers;
- Führungen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir bevorzugt online über die Internetseite der Akademie, aber auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

**Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de**

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax erhalten Sie innerhalb einer Woche die Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird dann im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die

notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): vom 30. bis 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn: 40,00 €, vom 7. bis 1. Tag: 50% (min. jedoch 40,00 €), ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: 100% des Teilnehmerbeitrags. Die ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Einladung

Erfahrungen aus dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 zeigten, dass die Festungswerke Kölns militärisch überholt waren. Ab 1873 legte das Militär in vier bis sieben Kilometer Entfernung zur Stadt einen neuen äußeren Festungsgürtel beiderseits des Rheins an. Mit 12 Forts, 23 Zwischenwerken und über 120 Zwischenfeldbauten war Köln am Vorabend des Ersten Weltkrieges eine der größten Festungen im Deutschen Reich.

Nach dem Zweiten Weltkrieg plante Oberbürgermeister Konrad Adenauer dann zusammen mit dem Städtebauer Fritz Schumacher die Anlage des Äußeren Grüngürtels.

Zu dieser Erkundung laden wir Sie herzlich ein!

Judith Graefe
Referentin Erkundungen

Die Exkursion findet statt in Zusammenarbeit mit:



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Das Projekt wird gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Qualität für Menschen

Programm

Donnerstag, 24. August 2023

10.00 Uhr

Treffpunkt an der Aachener Straße, Stadtbahnhaltestelle „Rheinenergiestadion“ Linie 1 in Köln

Sportpark und Volkswiese

Erinnert der Sportpark Müngersdorf an die Olympiahoffnung Oberbürgermeister Adenauers, ist die Jahnwiese das Beispiel einer großen Volkswiese der Zwanzigerjahre für den Breiten sport.

Von der Stadtwalderweiterung zum Arboretum

Die Anlage des Adenauerweihers bot die Möglichkeit, dem waldreichen Gelände der sogenannten Stadtwalderweiterung ein bewegtes Relief zu verleihen. Im Kontrast dazu steht die von Baumgruppen gegliederte offene, weite Fläche des Arboretums, das erst Mitte der 1950er Jahre entstand.

Decksteiner Kanal

Der Decksteiner Kanal mit seinen markanten Alleen verbindet zwei polygonale Seen an seinen Endpunkten. Bei seiner Entstehung war er für den Wasser- und Eisport vorgesehen.

Fort Deckstein mit Felsengarten

Das ab 1873 angelegte Fort Deckstein ist das älteste der äußeren Kölner Forts. Wie bei allen linksrheinischen Festungswerken musste auch hier das Erdgeschoss mit Erde zugeschüttet werden. Vor einigen Jahren wurde der Felsengarten, ein Stauden- und Schattengarten im ehemaligen Flankengraben, wieder hergerichtet.

Ehemaliger Schmuckgarten auf dem Zwischenwerk XIb

Die terrassierte Gartenanlage auf dem Mülheimer Zwischenwerk XIb war einst ein Schmuckstück unter den Kölner Parkanlagen.

ca. 18.00 Uhr

Ende der Veranstaltung an der Stadtbahnhaltestelle „Im Weidenbruch“

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

- Alexander Hess, Köln
Diplom-Geograf

Hinweis

Die Erkundung ist als ganztägiger Stadtpaziergang konzipiert.